192126-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Teilneubau Klinik Oranienburg
OJ S 55/2026 19/03/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Oberhavel Kliniken GmbH
E-Mail: vergabe@zirngibl.de
Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Teilneubau Klinik Oranienburg
Beschreibung: Die Oberhavel Kliniken GmbH beabsichtigt, die Standorte Hennigsdorf und Oranienburg am Standort Oranienburg zu konzentrieren. Hierzu muss der Standort um einen Neubau ergänzt werden. Das Gesamtprojekt besteht aus 8 Teilpaketen. Hier gegenständlich ist ausschließlich das Paket 6 "Teilneubau".
Kennung des Verfahrens: 17e56ab4-436f-4d35-8bdb-df99c492aeaa
Interne Kennung: KHO 01/26
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Oranienburg
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9Y4JHA7U# A. Sofern sich Bewerbergemeinschaften bewerben, ist mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichnete Bewerbergemeinschaftserklärung vorzulegen, in der ein bevollmächtigter Vertreter benannt wird und die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder im Auftragsfall erklärt wird. Die Eigenerklärungen sind in diesem Fall von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Die Eignung der einer ordnungsgemäß teilnehmenden Bewerbergemeinschaft (Referenzen, Umsatzzahlen etc.) wird kumulativ

berücksichtigt. B. Wenn ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen will, gilt § 47 VgV. Der Auftraggeber überprüft in diesem Fall im Rahmen der Eignungsprüfung, ob ein Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien erfüllt und ob Ausschlussgründe vorliegen. Sollte diese Prüfung ergeben, dass ein anderes Unternehmen ein entsprechendes Eignungskriterium nicht erfüllt oder dass bei diesem zwingende oder fakultative Ausschlussgründe nach § 123 und § § 124 GWB vorliegen, muss der Bewerber dieses innerhalb einer vom Auftraggeber noch zu bestimmenden Frist ersetzen. Für den Fall, dass ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen will, verlangt der Auftraggeber zudem eine entsprechende gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Teilneubau Klinik Oranienburg

Beschreibung: Der Generalplaner übernimmt die gesamtheitliche Verantwortung für die Planung, Koordination und Steuerung aller erforderlichen Planungsleistungen zur Umsetzung des Teilprojekts 6 (Teilneubau). Er ist über alle Projektphasen hinweg für die integrale Planung der baulichen und technischen Maßnahmen verantwortlich. Ziel ist eine termin-, qualitäts- und kostenorientierte Planung und Realisierung des Vorhabens auf Basis der definierten Projektziele und Zielkosten. Der Generalplaner fungiert als zentraler Ansprechpartner für den Auftraggeber und koordiniert alle Leistungen der Fachplaner interdisziplinär. Die Leistungserbringung erfolgt stufenweise in Leistungspaketen mit definierten Sollbruchstellen in den jeweiligen Projektphasen und unter Berücksichtigung aller relevanten normativen, funktionalen und behördlichen Anforderungen. Zur Erfüllung dieser Gesamtverantwortung sind durch den Generalplaner die entsprechenden Objektplanungsleistungen und alle erforderlichen Fachplanungsleistungen vollständig und koordiniert zu erbringen bzw. in das Planungsteam zu integrieren. Die nachfolgend aufgeführten Fachdisziplinen sind Bestandteil des Leistungsumfangs und durch den Generalplaner eigenverantwortlich zu steuern, fachlich zu koordinieren und in die Gesamtplanung zu integrieren. Beteiligte Fachdisziplinen - Objektplanung - Tragwerkplanung - Fachplanung Heizung, Lüftung, Sanitär, medizinische Gase - Elektro (Starkstrom und Schwachstrom), Photovoltaik, Fördertechnik (Aufzüge, Führerloses Transportsystem) - Fachplanung MSR - Freianlagen - Medizintechnik
Interne Kennung: KHO 01/26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Oranienburg
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Zur Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen sind nur solche Bewerber zugelassen, die nach den Architektengesetzen der Bundesländer oder den entsprechenden Vorschriften ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, die Berufsbezeichnung "Architekt" zu führen. Der Nachweis ist durch eine

Eintragungsbescheinigung in die Architektenliste einer Architektenkammer oder eine gleichwertige Bescheinigung zu erbringen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Der durchschnittliche Unternehmensumsatz der letzten fünf Geschäftsjahre im Bereich Planungsleistungen (LPH 1-9, als Generalplaner, Objektplaner und sämtliche Fachplanungen) im Krankenhausbereich beträgt im Mittel 10.000.000,00 EUR brutto (gerundet auf volle 100.000,00 EUR, kumuliert). Hierzu ist das Formblatt Eignung zu verwenden.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Die durchschnittliche Anzahl der festangestellten oder betriebszugehörigen Mitarbeiter im Bereich Planungsleistungen für Gesundheitseinrichtungen (kumulativ aus Objektplanung und Fachplanung) bezogen auf Vollzeitäquivalente der letzten drei Geschäftsjahre beträgt 40. Hierzu ist das Formblatt Eignung zu verwenden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachgewiesen werden müssen mindestens drei Referenzen über folgende Leistungen o Objektplanungsleistungen o Tragwerksplanungsleistungen o TGA-Planungsleistungen Die Referenzen sind im Formblatt "Referenzen" anzugeben und zusätzlich als Referenzdarstellung auf separater Unterlage einzureichen (maximal 2 Seiten DIN A4 je Referenzdarstellung). Werden mehr Seiten eingereicht, werden für die Wertung nur die ersten 2 Seiten DIN A4 berücksichtigt. In dem Formblatt Referenzen sind folgende Angaben zu jeder eingereichten Referenz vorzunehmen: - Name und Gegenstand der Referenzleistung - Angabe des Auftraggebers unter namentlicher Nennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse - Zeitraum der erbrachten Leistungen - Kurzbeschreibung der erbrachten Leistungen - Erbrachte Leistungsphasen - Neubau oder Teilneubau eines Krankenhauses mit mindestens OP, Radiologie und Funktionsdiagnostik (JA/NEIN) - Anzahl Planbetten (mind. 200) - Generalplanungsleistung, die OP, TWP und TGA umfasst (JA/NEIN) Bei den Objektplanungsleistungen müssen mind. 4 Leistungsphasen der LPH 1-8 in den letzten 10 Jahren, gerechnet ab dem Zeitpunkt zur Einreichung der Teilnahmeanträge, vollständig erbracht worden sein. Bei den TGA- und TW-Planungsleistungen müssen jeweils mind. die LPH 2-4 in den letzten 10 Jahren, gerechnet ab dem Zeitpunkt zur Einreichung der Teilnahmeanträge, vollständig erbracht worden sein. Alternativ muss der Bieter mindestens drei Referenz über Generalplanungsleistungen in den letzten 10 Jahren, gerechnet ab dem Zeitpunkt zur Einreichung der Teilnahmeanträge, vollständig erbracht haben. Die Generalplanungsleistung muss mind. die Leistungsbestandteile OP, TWP und TGA-Planung umfassen. Es müssen mind. 4 Leistungsphasen der LPH 1-8 erbracht worden sein. Die TGA- und TW-Planungsleistungen müssen jeweils mind. die LPH 2-4 umfassen. Die Referenzleistungen müssen jeweils den Neubau oder Teilneubau eines Krankenhauses mit mindestens OP, Radiologie und Funktionsdiagnostik und mindestens 200 Planbetten betreffen. a) Anzahl Referenzen Für jede die Mindestanforderungen erfüllende Referenz über OP, TWP und TGA-Planungsleistungen erhält der Bewerber 10 Punkte. Maximal werden 5 Referenzen über Objektplanungsleistungen, 5 Referenzen über Tragwerksplanungsleistungen sowie 5 Referenzen über TGA-Planungsleistungen gewertet. Maximal können durch die Anzahl der Referenzen demnach 150 Punkte erreicht werden. b) Generalplanungsreferenzen Sofern der Bewerber die Referenzen als Generalplanungsreferenzen einreicht, erhält dieser für jede eingereichte Generalplanungsreferenz 20 Zusatzpunkte (zu den 15 Punkten für die jeweilige Referenz aus Buchstabe a)), sofern die Generalplanungsreferenz die

Mindestanforderungen erfüllt. Maximal können durch die Angabe der Generalplanungsreferenzen demnach 100 Zusatzpunkte erzielt werden. Im Rahmen der Bewerberauswahl können daher maximal 250 Punkte erzielt werden. Erreichen mehrere Bewerber nach Anwendung der Auswahlkriterien die gleiche Punktzahl, entscheidet die Nähe der Referenzen zum vorliegenden Projekt. Bei einer vergleichbaren Nähe entscheidet das Los (§ 75 Abs. 6 VgV).
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 250,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmewettbewerb kann bereits ein Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einem Versicherungsschutz für Personenschäden sowie Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 10.000.000,00 EUR je Schadensfall (mindestens zweifach maximiert im Jahr) eingereicht werden. Spätestens ist dieser Nachweis bis zum Ende der Frist für Erstangebote einzureichen.

Kriterium: Informationssicherheit
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind - Erklärung "Formblatt Russland-Sanktionen" - Erklärung über Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB ("Formblatt Eignung") - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherungsträger - Bescheinigung der Berufsgenossenschaft (Gleichwertige Nachweise aus dem Herkunftsland werden anerkannt) einzureichen.
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y4JHA7U/documents
Ad-hoc-Kommunikationskanal:
Name: Die Kommunikation erfolgt über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform. Über dieses Postfach werden auch verfahrenserhebliche Erklärungen abgegeben.
URL: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y4JHA7U

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y4JHA7U
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 17/04/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, den betreffenden Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE)

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Weiter wird auf die Rügeobliegenheit gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB und die - gegebenenfalls verkürzte - Frist des § 134 Abs. 2 GWB hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Oberhavel Kliniken GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Oberhavel Kliniken GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Oberhavel Kliniken GmbH

Registrierungsnummer: HRB 2686

Postanschrift: Robert-Koch-Str. 2-12

Stadt: Oranienburg

Postleitzahl: 16515

Land, Gliederung (NUTS): Oberhavel (DE40A)

Land: Deutschland

Kontaktperson: ZIRNGIBL Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

E-Mail: vergabe@zirngibl.de

Telefon: +49 (30) 880 331-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE)
Registrierungsnummer: t:03318661719
Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@MWAEK.Brandenburg.de
Telefon: 0049 331 8661610
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3ebe818d-1a26-4ed7-b304-31d7f8934ace - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/03/2026 19:26:46 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 192126-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 55/2026
Datum der Veröffentlichung: 19/03/2026